

---

# DEQA-VET Tagung

## Markt 4:

# Qualitätssicherung in der beruflichen Weiterbildung

**Hermann Nehls**  
E-Mail: [Hermann.Nehls@dgb.de](mailto:Hermann.Nehls@dgb.de)

---

...die „positive“ Darstellung:

- Freier Markt, auf dem private, verbandsgebundene, staatliche und öffentliche Träger verschiedenste Leistungen anbieten.
- Der Wettbewerb dieser Weiterbildungsträger sorgt für eine hohe Flexibilität:
- Neue Lernformen werden schneller ausprobiert oder neue Inhalte schneller angeboten als in anderen Bereichen des Bildungswesens.
- Dies ist mit einer gewissen Unübersichtlichkeit verbunden. Es gelte, die Qualität der verschiedenen Angebote kontinuierlich zu messen, vergleichbar zu machen und zu verbessern.
- Nicht nur Träger und Anbieter der Fortbildungsmaßnahme, sondern auch der Lernende selbst müsste zum Erfolg einer Weiterbildung beitragen.

... eine realistischere Einschätzung;

- Verbraucher und professionelle Personalentwickler haben nur wenige Anhaltspunkte für ihre Angebotsauswahl.
- Unternehmensvertreter beklagen die Unübersichtlichkeit des Marktes an Qualitätssicherung: ‚einige Zertifizierungskommissionen spielen mit ihren Siegeln lediglich Geld in ihre Kassen ein‘.
- Qualitätssicherungssysteme sind nötig, um dem Verbraucher Informationen zur Auswahl an die Hand zu geben. Angebote müssen kompetent ausgewählt werden können, statt sich lediglich auf Siegel zu verlassen.

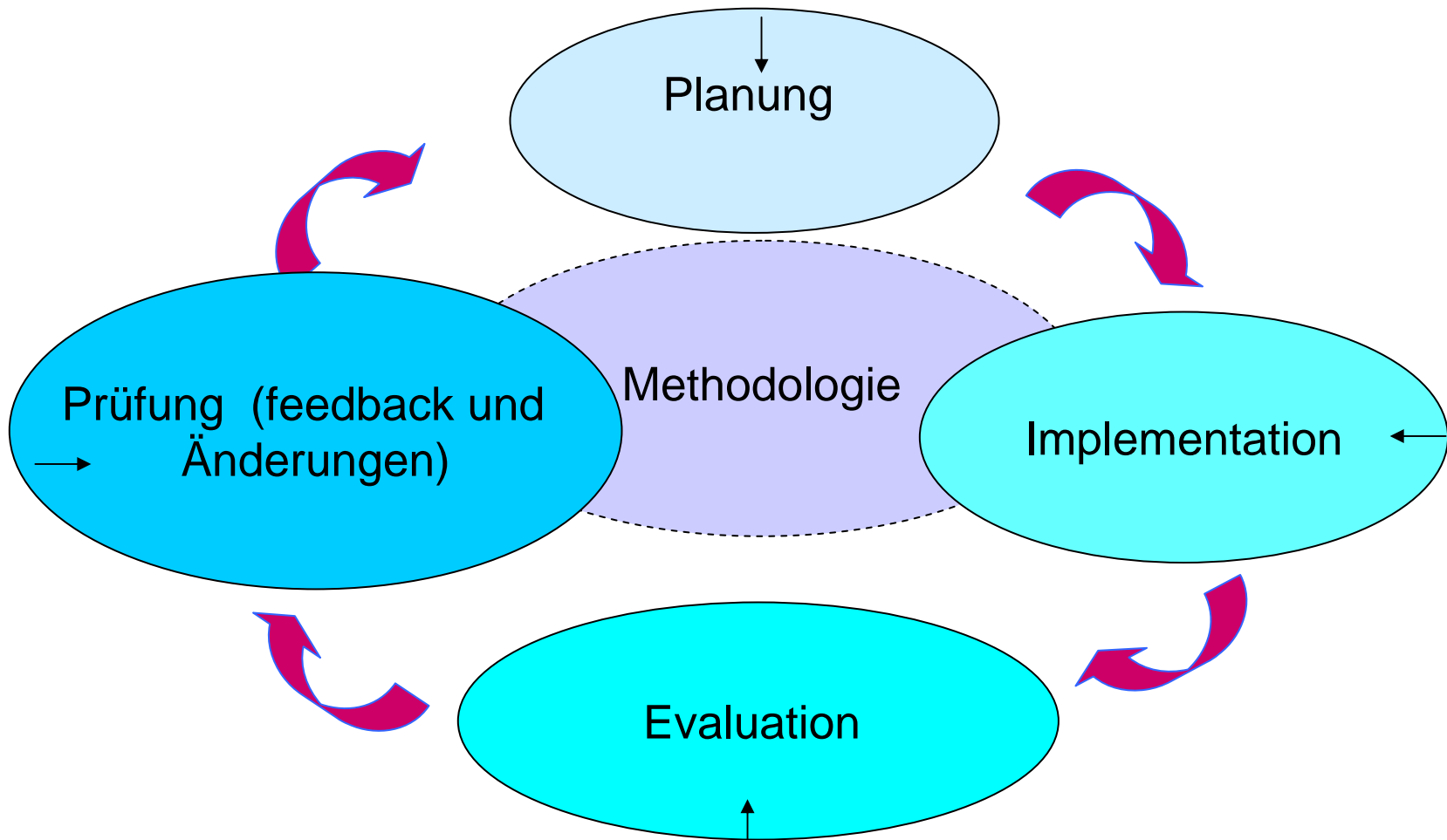
Ergebnisse einer BIBB Untersuchung:

- Mehrheit der Weiterbildungseinrichtungen orientiert sich an Konzepten der Selbstevaluation (76 %).
- Konzepten mit Fremdevaluation wird dagegen eine wesentlich geringere Bedeutung zugewiesen:
  - 29% orientieren sich an den Vorgaben der ISO 9000, 24% an Qualitäts- und Gütesiegeln,
  - 22% halten Wettbewerb für einen angemessenen Weg
  - 15% orientieren sich am Modell der European Foundation for Quality Management (EFQM-Modell).

---

## Qualitätssteigerung strategisches Ziel der EU – Länder

- Gemeinsame Grundsätze für die Qualitätssicherung in der Hochschul- und Berufsbildung im Kontext des Europäischen Qualifikationsrahmens (Anhang III), Dezember 2007
- Empfehlung des europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung eines europäischen Bezugsrahmens für die Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung, April 2008
- Gemeinsame Grundsätze (Anhang III des EQR) für Qualitätssicherungsstrategien und –verfahren



- Die Qualitätssicherung in der beruflichen Aufstiegsfortbildung ist unzureichend:
  - Qualitätsgefälle zwischen den Bildungsanbietern ist groß;
  - Keine einheitlichen Anforderungen;
  - Qualität der Fortbildung wird vor allem über Ordnungsmittel und Prüfungen beschrieben.
- Notwendig: System der Qualitätssicherung und -entwicklung in der beruflichen Aufstiegsfortbildung

- Anlass: Gesetze über moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz – Reform)
- Neugestaltung öffentlich geförderter Weiterbildung aus Kritik an Vergabep Praxis der Arbeitsämter:
- Obligatorische Einführung von Qualitätssicherungssystemen bei Bildungsträgern,
- Die Einführung von Bildungsgutscheinen für Weiterbildungsteilnehmer /-innen, sowie
- Ein neues, Bundesagentur (BA) – externes Zertifizierungsverfahren für Bildungsträger und –Maßnahmen durch Fachkundige Stellen.



## Anerkennungs- und Zulassungsverordnung – Weiterbildung - AZWV

---



- Zweistufiges Verfahren zur Zulassung von Trägern und Maßnahmen
- Anerkennungsstelle erkennt Fachkundige Stellen an, die berechtigt sind, Träger und Maßnahmen, die bestimmte Qualitätsanforderungen für die berufliche Weiterbildung erfüllen, zuzulassen.
- Anerkennungsbeirat unterstützt Anerkennungsstelle bei der Durchführung ihrer Aufgaben.